

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort des Verfassers zur ersten Auflage (1927) .....</b>	<b>13</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>17</b>
<b>I. Die allgemeinen erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Grundlagen .....</b>	<b>19</b>
Aufgabe. Verhältnis zu Staat und Gesellschaft. Erziehung und Erziehungskunst. Gemeinschaft und Gesellschaft. Aufbau der Gemeinschaftsgruppe. Das Erziehungsziel der Schule. Menschenschule. Haltung der Elternschaft. »Allgemeine Schule«. Der Bankrott der Jahresklasse. Und die Hilfsschüler? Die Begabten. Soziales. Familienschule.	
<b>II. Äußere Ordnung des Schullebens .....</b>	<b>43</b>
Schulgebäude. Verteilung der Schüler. Ausstattung. Platzfrage. Bewegungsfreiheit. Pause.	
<b>III. Das Gemeinschaftsleben der Gruppe .....</b>	<b>51</b>
a) Die Gruppe. Stammgruppen. Jena-Plan und Landschule. Übergänge. Definition der Stammgruppe.	

- Das freie innere Kräftespiel der Stammgruppe.  
Organisatorische Vorteile für alle Schulen. Jena-Plan-Schulen im Dienst der Volksgesundheit.
- b) Umgang und Sitte. Räumliche Einordnung. Das Gruppengesetz.  
»Abgeschlossenheit«. Beweglichkeit. Schulwohnstube. Pflege und Ordnung der menschlichen Beziehungen. Schule des Schweigens und der Stille.
- c) Die Eingewöhnung in die Besonderheiten des »Schul«lebens und der »Schul«arbeit.  
Lehrgespräch. Frage. Gesprächsleitung. Lehrerfrage. Offenheit. Gegenseitige Hilfe in der Erziehung.
- d) Zehn Vorteile der Gruppe. Zusammenfassung.
- IV. Der Umkreis sozialetischer Gegenstandsbildung .. 73**
- Innerhalb der Gruppe. Aus dem Schulganzen. Partnerschaften. Die Eltern in der Schule.
- V. Planlegung und Probleme des Unterrichts ..... 81**
- A. Lernformen des Unterrichts ..... 81  
»Elementargrammatik«. Freies Fortschreiten. Werkgrammatik (nach Dr. Arno Förtsch). Das »gruppenunterrichtliche Verfahren«.  
Gegenseitige Hilfe im Unterricht. Fremdsprachlicher Unterricht. Übungskurse. Individuelle Entwicklung i. a. Arbeitspläne. Der Wochenarbeitsplan.

B. Die vier Urformen des Lernen und Sich-Bildens* .....	97
Einordnung des Unterrichts in die Schulgemein- de; schematische Übersicht. Bewertung der Lei- stungen. Eigen- und Fremdbewertung. Gefahr der Zensur. Objektiver und subjektiver Bericht. Die seelsorgerliche Aufgabe des neuen Erziehers.	
<b>VI. Zur Entstehungsgeschichte des Jena-Plans .....</b>	<b>113</b>
<b>Anhang:</b>	
<b>Inhaltsübersicht der Hauptwerke zum Jena-Plan** .....</b>	<b>123</b>
A. Darstellung und Auswertung des Jenaer Schulversuchs von 1924 bis 1934 .....	123
B. Erziehungswissenschaftliche Grundlegung.....	129
C. Die Führungslehre des Unterrichts .....	133
D. Übersetzungen.....	136
E. Zur Philosophie und Pädagogik.....	136
F. Sammelchriften .....	137

\* Peter Petersen kürzte in seiner letzten Korrektur den Titel. Er lautete »Eine Schule ›volkhafter Bildung‹ (Hördt). Die vier Urformen des Lernens und Sich-Bildens«.

\*\* korrigiert und aktualisiert zur 62. Auflage 2001